

Netzwerk-RAFAEL eV c/o Schnapauff  
Greifswalder Str. 22 c, 31141 Hildesheim



## Rundbrief August 2018

Liebe Mitstreiter\*innen,

wir haben Neues zu berichten. Im Winter und Frühjahr 2018 hielten sich 2 Mitglieder unseres Rafael-Teams einige Zeit in Tansania auf.

Ingrid Meyerhöfer aus Tübingen verbrachte mehrere Wochen in Moshi, wohnte im NAFGEM-Schutzhaus zusammen mit den von uns unterstützten Masai-Mädchen. Es waren Ferien, die Schulinternate geschlossen, und das Haus war voll. Wenige Mädchen konnten die Ferien zuhause bei ihren Familien verbringen und dies nur unter besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Seit gut einem Jahr hat NAFGEM eine Sozialarbeiterin, die sich um die Belange der Mädchen kümmert, was sich sehr positiv auf deren Entwicklung auswirkt. Frau Meyerhöfer erlebte, wie neue Mädchen ins Schutzhaus gebracht wurden, oft traumatisiert und verunsichert. Durch die Arbeit der Sozialarbeiterin und vor allem durch die älteren Mädchen konnten die Neuen schnell in die Gruppe integriert werden.



*Die Schülerinnen beim gemeinsamen Kochen*

### Kontaktadresse:

Christian Schnapauff  
Greifswalder Str. 22c  
31141 Hildesheim  
schnapauff@web.de  
Tel: 05121-695346  
Fax: 05121-695347

Vorstand:  
Christian Schnapauff

Spendenkonto  
Spendenempfänger:  
ZS Entwicklungshilfe  
IBAN: DE05 4306 0967 0012  
3300 10  
Vermerk: RAFAEL F216

Wenn **Spendenquittung** erwünscht, bitte genaue Adresse bei der Überweisung vermerken!

Angelika Dahlin bereiste Tanzania im April-Mai für 6 Wochen. Vor einigen Jahren hatte Netzwerk RAFAEL beschlossen, eine Gruppe von ehemaligen Beschneiderinnen zu unterstützen, die eine neue Beschäftigung, ein neues Auskommen suchten. Gemeinsam entschieden sie sich, in Duga, auf der Strecke zwischen Tanga und Mombasa, ein Restaurant mit Guest House zu bauen. Es sollte auch als Zentrum für weitere Anti-FGM-Aktivitäten dienen. Im letzten Jahr wurde der Betrieb aufgenommen und erfreulicherweise mit Erfolg!

Mit Fremdunterstützung haben die früheren Beschneiderinnen neue Tätigkeiten erlernt. Die Distriktsverwaltung zeigt Begeisterung für das Projekt. Ein sehr engagierter Sozialarbeiter hilft nun den Frauen bei der Führung des Restaurants, Anbau von Gemüse und Obst und anschließender Selbstvermarktung. Außerdem leitet er Gesprächsgruppen betreffend FGM, Zwangsehe, früher Schwangerschaft u.s.w.. Eine größere finanzielle Unterstützung durch das Netzwerk RAFAEL scheint hier nicht mehr nötig. Wir freuen uns, dieses Projekt in die Hände der Betreiberinnen abgeben zu können.



*Drei Betreiberinnen mit dem Sozialarbeiter begrüßen die Gäste traditionell mit einer Schüssel zum Hände waschen*

Vor einigen Monaten ist eine Organisation namens „HOPE for Girls and Women“ aus dem Serengeti Distrikt an uns herantreten. Sie arbeiten ähnlich wie NAFGEM gegen FGM und alle Formen von geschlechtsbedingter Gewalt durch Aufklärung, Information und Beratung. Sie führten bereits 2 Schutzhäuser und nahmen in der Saison der Beschneidungen bis zu hundert Mädchen auf.

Eine kirchliche Organisation war Träger. Ein neuer Bischof kam und wandelte die Schutzhäuser in Schulen um, wovon er sich mehr Profit versprach.

HOPE hat nach dieser Erfahrung zwei neue Häuser angemietet, eines in Mugumu und eines in Butiama, dem Geburtsort des Präsidenten Nyerere. Wir helfen Hope mit der Finanzierung und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Ihre Berichte sind vielversprechend. Im Herbst werden zwei Mitglieder von Netzwerk RAFAEL das Projekt besuchen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre kontinuierlichen Spenden, die unsere Arbeit und den Erfolg unserer Partnerinnen in Tanzania erst möglich machen.

Mit sommerlichen Grüßen

*Team Netzwerk—RAFAEL eV*

P.S. Ein Hinweis in eigener Sache.

Wenn Sie diesen Rundbrief nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Sie werden dann aus der Versandadressdatei gelöscht. Wenn Sie den Rundbrief per E-Mail erhalten wollen, schreiben Sie uns bitte an [schnapauff@web.de](mailto:schnapauff@web.de) mit dem Betreff „Rundbrief“. Wir nehmen Sie dann in den E-Mail-Verteiler auf.

Natürlich ist das Thema Datenschutz auch bei uns angekommen. Sofern Sie uns durch Spenden unterstützen, speichern wir Ihren Namen, Ihre Adresse, die Höhe und den Zeitpunkt Ihrer Spende solange, wie wir dazu vom Gesetzgeber verpflichtet sind. Sofern Sie lediglich eine Anfrage an uns richten, werden Ihre Daten nach der Beantwortung gelöscht. Sofern Sie lediglich den Rundbrief erhalten wollen, speichern wir nur Ihre E-Mail Adresse.